

LA BANDE MÉCANIQUE DIE MASCHINENBANDE

04.04 – 07.09.2025

Pädagogisches
Dossier

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG
MUSEOSCOPE

ÉTAT DE FRIBOURG
CANTON DE FRIBOURG

FRIBOURG
VILLE DE
CANTONNAIRE

Fondation
Vincet Moritz

Ville de Fribourg

FRIBOURG
MUSEOSCOPE

40%
ROYAUME
SCAB-AGG
CANTONNE E
199

FRIBOURG
CANTON DE
FRIBOURG

HEIA-FR
HTA-FR

LOTÉRIE
ROMANDE

Die Maschinenbande

**Eine lebendige Hommage an Jean Tinguely und die Kunst der Bewegung
veranstaltet von *Le Magnifique Théâtre***

Anlässlich des 100. Geburtstags von Jean Tinguely bietet das Magnifique Théâtre in Zusammenarbeit mit dem MAHF ein einzigartiges Erlebnis mit dem Titel „Die Maschinenbande“ (La bande mécanique), das kinetische Kunst und Szenografie vereint. Durch Installationen und Performances im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg und im öffentlichen Raum wird eine „Maschinenfamilie“, die oft zerbrechlich und manchmal unberechenbar ist, zum Leben erweckt, um poetische Geschichten zu erzählen. Diese Kreationen verkörpern Humor und Kreativität und feiern das Vergängliche.

*“Wir stützten uns auf Tinguely, auf die Stelle, wo er sagt: «Alles ist in Bewegung», was wir ergänzten: «Bis alles zum Stillstand kommt».“**

* Zitate aus dem Interview mit Julien Schmutz, verfügbar auf der offiziellen Website: la-bande-mecanique.ch

Eine Vorführung in den Klassen und eine performative Ausstellung im MAHF

Die Ausstellung, die Sie besuchen werden, ist der zweite Teil eines im letzten Herbst begonnenen Diptychons.

Junge Generationen ansprechen

Zur Erinnerung: Dieses Projekt richtete sich zunächst vor allem an Jugendliche, um sie in die kinetische Kunst und das kreative Schaffen einzuführen. Dank einer in den Schulklassen gezeigten Vorführung, auf die ein interaktiver Workshop folgte, konnten sich die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Herbst mit dem Parcours und dem künstlerischen Vorgehen vertraut machen, die zur Gestaltung der heute präsentierten Ausstellung führten. Mit diesem zweiten Teil im Museum, der den Titel «Die Maschinenbande» trägt, möchte *Le Magnifique Théâtre* Themen wie die Verknüpfung künstlerischer Gattungen und das szenografische Narrativ vorstellen und zugleich die Fantasie rund um Bewegung in der Kunst anregen.

Das in Zusammenarbeit mit dem Museum für Kunst und Geschichte Freiburg realisierte Projekt wird nun in einem zweiten Schritt mit einem Besuch der szenografischen Installation im MAHF fortgesetzt.

Fragilität und Humanität

Die Maschinen, die aus einer Mischung von recycelten Materialien und 3D-Drucken bestehen, spiegeln die Unsicherheit und zugleich die Schönheit der Unbeständigkeit. Sie verkörpern, ob sie nun funktionieren oder nicht, das Wesen des Projekts: den Preis des Vergänglichen.

*“Unsere Maschinen sind genau dort, wo wir selbst sind, das heisst, sie sind fragil und tendieren zu Humor, Leichtigkeit und Poesie, doch stets kurz vor dem Niedergang.”**

Intra muros

Wie ist die Ausstellung zu besuchen?

Sie ist als Rundgang konzipiert, der etwa 20 Minuten dauert.
Einlass jede halbe Stunde; maximal eine Klasse pro Besuch.

Schulklassen können die Ausstellung ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten besuchen:

Mo 08.30–16.30 Uhr, Di-Fr 08.30–10.30 Uhr.

Anmeldung obligatorisch: mahf@fr.ch,
+41 26 305 51 40

Die Ausstellung

Wir haben uns für unsere Maschinen ein Haus ausgedacht. Die Besuchenden sind also Gäste und beobachten diskret, wie sich die Maschinen bewegen und interagieren.

!!! Die Maschinen sind sehr empfindlich und können gefährlich sein, es ist also UNBEDINGT ERFORDERLICH, SIE NICHT ZU BERÜHREN !!!

Auf dem Rundgang sind Sie aufgefordert, sich Ihre eigene Geschichte zu erzählen.

Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Zeichnungen zu betrachten, welche die Jugendlichen geschaffen und zur Verfügung gestellt haben.

Kurz gesagt: Die Maschinenbande ist

Ein Raum im Schnittpunkt von Theater und Installation:

– Die Inneneinrichtung für ein von Maschinen bewohntes Haus, in dem diese autonom oder halbautonom arbeiten.

– Besondere Persönlichkeiten wie «Alexandre», der von Tomatensauce träumt.
– 18 Maschinen von der kleinsten (Goldfisch) bis zur grössten (Riesenbaby).

Kulturvermittlung:

– Führung für Schulklassen.
– Präsentation von Zeichnungen aus verschiedenen Schulklassen des Kantons.

Extra muros

Einige unserer Maschinen verlassen das Museum, um symbolträchtige Orte wie das Motta-Freibad, den Jo-Siffert-Brunnen oder das Festival Les Georges zu erkunden. Diese Ausflüge führen das Museumserlebnis weiter und geben einer ständig wachsenden Zahl von Personen die Möglichkeit, die Maschinen zu entdecken.

Hauptdaten

30. April

Tour de
Romandie
Angebot eines
künstlerischen Visual

10. Mai

Eröffnung des Motta-
Freibads
Performance menschliche
Maschine

22. Mai

100 Jahre Freiburger
Tourismusverband im
Schloss Greyerz

24. Mai

Museumsnacht
Thema:
Bewegung

15. Juni

100. Geburtstag
Parade des «Riesenbabys»
Weg: Start auf dem
Boulevard de Pérolles,
Zwischenhalte auf der
Schützenmatte, am Jo-
Siffert-Brunnen

Hier folgen Anregungen für eine Diskussion, die mit Ihren Schülerinnen und Schülern vor dem Ausstellungsrundgang stattfinden könnte:

BETRACHTEN. FRAGEN. BEWERTEN.

BETRACHTEN

Nehmen Sie sich etwas Zeit, um jede Maschine genau und im Detail zu betrachten. Halten Sie Ihre ersten Eindrücke fest.

Welches sind die wiederverwendeten und zweckentfremdeten Objekte?

FRAGEN

Jede Maschine der «Maschinenbande» besitzt poetische Kennzeichen. Machen Sie sich Gedanken über folgende Fragen:

- Was stellen die Kunstschaffenden mit diesen Werken dar?
- Liefern die Werktitel zusätzliche Hinweise?

Einige Vorschläge zur Vertiefung Ihrer Reflexion:

1. Was könnten die Personen-Maschinen ausdrücken?
2. Welche Emotionen könnte man der Maschine zuschreiben (Müdigkeit, Niedergeschlagenheit, Grosszügigkeit, Witzigkeit usw.)?

BEWERTEN

Nach dem Betrachten und Fragen ist es an der Zeit, das Werk zu bewerten. Das bedeutet nicht notwendigerweise, es wertzuschätzen, erlaubt Ihnen jedoch, eine differenziertere Interpretation zu entwickeln, die über das einfache «Gefällt mir» oder «Gefällt mir nicht» hinausgeht. Ein besseres Verständnis für die Sichtweise der Kunstschaffenden und eine vermehrte Aufmerksamkeit für narrative Elemente helfen Ihnen bei der eingehenden Untersuchung des Werks.

Weitere mögliche Fragestellungen:

1. Welche Stimmung haben Sie gespürt, als Sie in die von den Kunstschaffenden kreierte Welt eintauchten?
2. Welche Eindrücke oder Ideen haben Sie aus diesem Erlebnis gewonnen?

Zögern Sie nicht, sich mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auszutauschen, um Ihre Beobachtungen zu vergleichen und die Diskussion zu vertiefen.

Haben Sie Fragen, auf die Sie Antworten wünschen, zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden.

Cie Le Magnifique Théâtre

Rue Jean-Prouvé 6

1762 Givisiez

<https://www.lemagnifiquetheatre.com/>

Emmanuel Colliard / info@le-lieu-dit.ch

Julien Schmutz / julschmutz@gmail.com

Michel Lavoie / magnifiquetheatre@gmail.com

Michel Lavoie und Julien Schmutz